

Weihnachtsgruß des Präses - 2019

21.12.2019 11:14



Liebe Bundesgemeinschaft und Freunde,

die meisten Menschen in Deutschland kennen wahrscheinlich die Redewendung "Taten sagen mehr als Worte". Es gibt auch eine Vielzahl an Ableitungen, die aber alle dieselbe Botschaft

haben: Wenn etwas von Bedeutung für uns ist, dann wird sich das auch immer in unseren Gesten und Taten bemerkbar machen. Etwas ist leichter ausgesprochen als tatsächlich getan und der Wahrheitsgehalt der ausgesprochenen Worte wird sich immer im Handeln zeigen.

An Weihnachten erkennen wir, was für eine Bedeutung die Menschen für Gott haben. Der Evangelist Johannes berichtet in seinem Prolog, dass Gott Mensch geworden ist, um unter den Menschen zu wohnen.

Gottes Liebe zu den Menschen sollte nicht nur aus Worten bestehen. Sie ließ ihn handeln. Der allmächtige Gott beschloss, selbst Mensch zu werden und unter den Menschen zu wirken. Er gab seine Herrlichkeit auf und wurde klein. Als Menschenkind musste er sich zunächst 9 Monate im Leib der Mutter entwickeln. Diesen natürlichen Prozess hat er nicht übersprungen. Genau so wenig übersprang er die anderen Entwicklungsstufen des menschlichen Lebens. Angewiesen auf seine Familie wuchs er als Kind auf. Seine Machtansprüche gab er auf, um einer von denen zu sein, die er liebte. All das, was uns im Leben ausmacht, was Menschen prägt und formt, und manchmal auch verformt, hat Gott in Jesus Christus am eigenen Leib erfahren.

Gott ist nicht jemand, der aus einer großen Distanz zu uns Menschen sagt "ich kann dich verstehen". In all unseren Lebensfragen und Nöten versteht er uns tatsächlich. Nicht allein weil er allwissend ist und ihm nichts verborgen bleibt, sondern weil er Schmerzen und Nöte am eigenen Leib erfahren hat.

Er ließ uns Menschen nicht alleine mit unseren Fragen, auf die wir keine Antworten haben. Er ließ uns nicht allein mit unseren Herausforderungen und Problemen, sondern kam höchstpersönlich zu uns, um uns zu helfen. Dieses Handeln bezeugt seine Liebe zu uns.

Im Namen der BFP-Bundesleitung wünsche ich uns, unseren Familien, unseren Freunden und Gemeinden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein segensreiches Jahr 2020.

Euer Johannes Justus
Präses des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden